



Veranstaltungs- und Messebranche 2022

3. Branchenumfrage während und nach der Corona-Krise

Umfrage vom Dezember 2022

Veranstaltungs- und Messebranche:

3. Branchenumfrage während und nach Corona-Krise¹

Erhebungszeitpunkt Dez. 2022 / Publikation Feb. 2023

Geschäftsgang

Sowohl die Umsatzzahlen als auch die Gewinnprognosen haben sich 2022 gegenüber den Jahren 2020 und 2021 signifikant erhöht. Allerdings haben die Umsätze das Vor-Corona-Niveau noch nicht erreicht. Der erzielte Umsatz im Jahr 2022 ist immer noch rund 1/3 tiefer als vor der Pandemie.

Für das Jahr 2023 bleiben die befragten Unternehmen vorsichtig positiv und gehen von einer weiteren Umsatzsteigerung aus.

- Umsatz
2022: 3,85 Mia. CHF / 2021: 2,52 Mia. CHF / 2020: 2,37 Mia. CHF / 2019: 5,56 Mia. CHF
- Umwegrentabilität (Faktor 4)
2022: 15,4 Mia. CHF / 2021: 10,08 Mia. CHF / 2020: 9,48 Mia. CHF / 2019: 22,24 Mia. CHF

Veranstaltungsformen

Der während Covid-19 erfolgte Trend hin zu rein digitalen Veranstaltungen hat stark nachgelassen. Im Durchschnitt erwirtschafteten die Unternehmen im Jahr 2022 zwischen 80% bis 100% der Umsätze mit physischen Veranstaltungen. Die Aufteilung der verbleibenden Prozente des Umsatzes fallen zu gleichen Teilen bei digitalen und hybriden Durchführungsformen an.

Die befragten Unternehmen erwarten, dass diese Verteilung - und damit die Renaissance der LiveCom - sich im Jahr 2023 fortsetzen wird.

Stellenprozenze und Lohnentwicklung

Das Total der Stellenprozenze 2022 blieb bei rund 35% der an der Umfrage teilgenommen Unternehmen unverändert. Bei 35% haben die Stellenprozenze im Jahr 2022 um 10% bis 20% zugenommen. Die Branche verzeichnet somit im 2022 einen beachtlichen Zuwachs an Beschäftigten.

Bei 44% blieb das Lohnniveau unverändert. Weitere 44% gaben eine Lohnsteigerung von 5% bis 10% an. Die Löhne stiegen somit überdurchschnittlich um mehr als das Doppelte der Jahresteuerung.

Gegenüber den Vorjahren nahm die Schwierigkeit Personal zu finden weiter zu. 80% gaben an, dass es momentan schwierig bis sehr schwierig ist, vakante Stellen zu besetzen. Der Arbeitsmarkt ist weitgehend ausgetrocknet und dies nicht nur bei Fachkräften, sondern generell. Auch der zeitliche und finanzielle Aufwand, um vakante Stellen besetzen zu können, ist massiv grösser geworden.

Die Zahl der Unternehmen schrumpft weiter, wenn auch mit verlangsamtem Tempo. Hingegen nahm die Zahl der Beschäftigten im Sektor erstmals seit zwei Jahren wieder zu.

- Anzahl Unternehmen
2022: 1'000 / 2021: 1'030 / 2020: 1'030 / 2019: 1'250
- Anzahl Mitarbeitende
2022: 18'850 / 2021: 17'140 / 2020: 18'540 / 2019: 23'000

¹ Diese Umfrage wurde online durchgeführt. Der Erhebungszeitraum ist November/Dezember 2022.

Die Umfragezeit dauerte 3 Wochen. Die Umfrage wurde an die Mitglieder der führenden Branchenverbände der Schweiz EXPO EVENT Swiss LiveCom Association und TECTUM versandt. Die Auswertung erfolgt unter Zuhilfenahme von branchenüblichen Kennzahlen sowie plausibilisierten Hochrechnungen.

Strommangellage

Bei 20% der Unternehmen wurden Veranstaltungen prophylaktisch abgesagt aufgrund der befürchteten Strommangellage. Mehrheitlich wurden eine bis maximal drei Veranstaltungen abgesagt.

Rund 2/3 aller befragten Unternehmen müssen höhere oder sogar massiv höhere Tarife für Stromlieferungen bezahlen. Die Preissteigerung liegt in der Regel zwischen 30% bis 50%. Die Energiekosten machen durchschnittlich rund 15% der gesamten Kosten eines Unternehmens aus. Somit erfolgt für die Unternehmen aufgrund der stark gestiegenen Energiepreise ein substanzieller Anstieg in der Kostenstruktur.

Staatliche Covid-19 Unterstützungsmassnahmen

Folgende staatliche Unterstützungsmassnahmen wurden am meisten in Anspruch genommen:

- Kurzarbeitsentschädigung 40%
- Härtefallunterstützung 26%
- Covid-19 Kredit 25%
- Schutzschirm 5%
- weitere Unterstützungsmassnahmen wie Bankgarantie etc. 4%

Über 80% gaben an, dass sie nicht vom Schutzschirm für Publikumsanlässe profitieren konnten und bei denjenigen, die profitieren konnten, betrug der Prozentsatz des gedeckten Schadens maximal 10%.

In den Jahren 2020, 2021 und 2022 wurden insgesamt rund 35'000 Projekte abgesagt aufgrund von Corona.

Kernaussagen zur Umfrage

- Der erzielte Umsatz im Jahr 2022 ist immer noch rund 1/3 tiefer als vor der Pandemie.
- Im Durchschnitt erwirtschafteten die Unternehmen im Jahr 2022 zwischen 80% bis 100% der Umsätze mit physischen Veranstaltungen.

- Die Branche verzeichnete 2022 mit über 1'700 Personen erstmals seit zwei Jahren wieder einen beachtlichen Zuwachs an Beschäftigten.
- Die Löhne 2022 stiegen überdurchschnittlich um mehr als das Doppelte der Jahresteuern.
- 80% der befragten Unternehmen gaben an, dass es momentan schwierig bis sehr schwierig ist, vakante Stellen zu besetzen.
- Rund 2/3 der befragten Unternehmen haben höhere oder sogar massiv höhere Energiekosten, im Umfang von 30% bis 50%.

Interpretation

Nach einem klar unterdurchschnittlichen ersten Quartal 2022 hat die Messe- und Veranstaltungsbranche im Frühling stark an Fahrt aufgenommen. Die Branche verzeichnete deshalb ein überdurchschnittliches zweites und drittes Quartal. Auf den Winter hin ging das Auftragsvolumen wieder zurück, was sich in einem leicht unterdurchschnittlichen vierten Quartal niederschlug. Insgesamt befindet sich die Branche umsatzmässig bei rund 70% im Vergleich zur Vor-Corona-Zeit. Die Anzahl der Mitarbeitenden in der Branche hat sich wieder erhöht, wobei ein ausgetrockneter Arbeitsmarkt und ein ausgeprägter Fachkräftemangel dazu beigetragen haben, dass die Löhne sowie der zeitliche wie auch der finanzielle Aufwand für die Personalsuche stark angestiegen sind.

Für das Jahr 2023 rechnet die Branche mit weiter steigenden Umsatzzahlen. Infolge Inflation, massiv höheren Energiekosten sowie einer Erhöhung der Lohn- und Materialkosten wird allerdings auch eine generelle Preissteigerung von 15% bis 20% erwartet. Angesichts von kleineren Margen wird sich diese Kostensteigerung in höheren Angebotspreisen niederschlagen. Wie sich das auf die Auftragslage auswirken wird, bleibt abzuwarten. Trotz den grossen Herausforderungen schaut die LiveCom Branche insgesamt aber optimistisch auf das laufende Jahr 2023.

Die Swiss LiveCom Association EXPO EVENT steht für einen starken nationalen Branchenverband, der sich für die Anliegen der Live-Communication-Branche einsetzt. Mit Messen, Supplier und Agenturen sind alle Anbieter der Event-Welt in einem Dachverband vereint. Dadurch ist EXPO EVENT heute das Sprachrohr der LiveCom-Branche. www.expo-event.ch

TECTUM stärkt als Verein die Unternehmen im Zeltbau und Unternehmen im Bereich Zeltvermietung, Errichtung und Ausstattung von temporären Bauten. Als Verband der Festzeltbauer & temporäre Bauten vertreten wir unsere Mitgliedsunternehmen mit Expertenwissen, Unterstützung in der Präsentation von Leistungen und Services sowie gegenüber der politischen Administration. www.tectum-suisse.ch

Kontakt

EXPO EVENT Swiss LiveCom Association
Kapellenstrasse 14
3001 Bern
Telefon +41 58 796 99 54
info@expo-event.ch

Anhang





